

Das Bemühen, sozial schwächer gestellten Menschen Hilfe und Unterstützung zu leisten, die es ihnen ermöglicht, in lebenswerter Form ihren Alltag zu meistern, ist von je her ein integraler Bestandteil der Kubus-Philosophie. Der Tradition des Hauses verbunden wollen wir zukünftig Obdachlosenhilfe praktizieren.

Darüber hinaus kann in diesem Haus Sozialberatung, eine allgemeine Rechtsberatung, eine Lebens- und Krisenberatung, Jugendberatung oder eine Suchtberatung praktiziert werden. Räumlichkeiten sind vorhanden oder können zyklisch genutzt werden.



## Kubus gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH

Teupitzer Straße 39 | 12059 Berlin

tel.: 0 30.81 03 35-0

fax.: 0 30.81 03 35-109

post@kubus-berlin.de

www.kubus-berlin.de

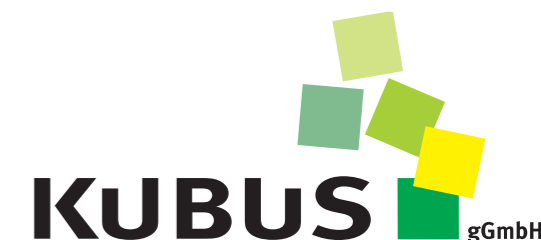
www.das-waschhaus-cafe.de



# Die NEUE eupe

SOZIALINTEGRATIVES STADTTTEILZENTRUM

GEMEINSAM FÜR NEUKÖLLN



Der Grundriss des Gebäudes stand zunächst Pate für die Entwicklung eines eigenständigen Logos, mit dem Die NEUE Teupe im nahen Umfeld als auch in den angrenzenden Gebieten bekannt gemacht werden soll.

### Vertikale Betrachtung:

Bei vertikaler Betrachtungsweise erschließt sich dem Beobachter das Motiv eines Krans. Dieser symbolisiert die Tragkraft und Produktivität die schon jetzt von dem Gebäude ausgeht.

Zu diesem Zeitpunkt befinden sich bereits voll ausgestattete Werkstätten in den Gewerkebereichen Holz, Metall und Textil auf den unterschiedlichen Etagen und sorgen für eine lebendige Betriebsamkeit im Haus.

Die aus den vielfältigen Arbeitsförderprojekten der Kubus gGmbH hervorgehenden produktiven Arbeitsergebnisse kommen Kinder- und Jugendeinrichtungen als auch gemeinnützigen und sozialen Diensten kostenlos zu Gute und steigern die Lebensqualität des Umfelds als auch im gesamten Bezirk Neukölln.

Des weiteren können die Werkstätten als außerschulische Lernorte genutzt werden. Anliegen ist es, die Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und sie auf die spätere Berufsausbildung und Berufstätigkeit vorzubereiten.

Schon heute besuchen regelmäßig zwei Kleinklassen der Kepler Schule das Haus. In dem LSK-Modellprojekt „Nebeneinander und Miteinander“ lernen jugendliche Sinti und Roma in den Holz-, Metall- und Textilwerkstätten der Kubus gGmbH die Arbeitswelt kennen und erweitern und vertiefen ihre Deutschkenntnisse aus dem Schulunterricht. Darüber hinaus hat der Roma-Deutsche Jugendverein Amaro Drom e.V. bereits Interesse an Räumlichkeiten im Haus bekundet.

Im vorderen unteren Bereich ist die Geschäftsstelle der Kubus gGmbH untergebracht. Von hier aus werden alle Aktivitäten entwickelt, konzipiert und koordiniert umgesetzt.

Weitere Räumlichkeiten stehen zur Verfügung bzw. werden schon genutzt. Beispielsweise die Freunde Neuköllns haben bereits ein Büro im Haus und eine koreanische Trommelgruppe probt hier. So ändert sich nach Feierabend nur der Takt von stampfenden Maschinen hin zu gekonnt virtuosen Drumbeats.



### Horizontale Betrachtung



Bei horizontaler Betrachtungsweise erkennt der Betrachter das Motiv einer Lokomotive. Dieses Motiv ist unabweislich mit metaphorischen Begrifflichkeiten wie Aufbruch, Entwicklung und Herausforderung verbunden. Klar und greifbar steht sie für Antrieb, Tatkraft und Zugfähigkeit.

Diesem Motiv unterworfen werden wir mit der Errichtung eines ökologischen Erlebnisgartens Zugpferd sein für ökologische und umweltbewusste Erziehung in Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Auf der ehemals verwilderten und nunmehr bereinigten Grünfläche hinter dem Gebäude (ca. 1200 m<sup>2</sup>) wird ein kultivierter Garten angelegt werden. Die zur Verfügung stehenden Freiflächen eröffnen als Schau-, Schul- und Lehrärten Platz für ökologische Experimente und bieten Anregungen zur Naturbeobachtung abseits des normalen theoretischen Schulunterrichts.

Die Platzierung eines Ausstellungspavillons wird die Möglichkeiten der Nutzung des Geländes zusätzlich bereichern und den Standort in seiner Anziehungskraft und Attraktivität weiter erhöhen. Teil des Pavillons wird auch hier die ökologische Nutzung als Schul- und Botanikgarten gerade und besonders in der Winterzeit sein.

Darüber hinaus ist dies ein idealer Platz für nachbarschaftliche Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen.

Neben allen anderen Dingen will die Kubus gGmbH die Lokomotive sein für die Stärkung von Nachbarschaften sowie der Entwicklung und Förderung von Kunst und Kultur. Gemütliche Kaffeerunden und Sommerfeste in und um den Pavillon herum sind genauso möglich, wie Kunstausstellungen, Reisevorträge oder Musikabende.



Auch Theaterproben- und -aufführungen sowohl im Pavillon als auch im Haus selbst liegen absolut im Bereich des Machbaren.

